

Kurzreview der Fachliteratur: Rechtsfragen zur Digitalisierung der Hochschulen in NRW (Datenschutz-, Urheber- und Prüfungsrecht, Sonstiges)

Ausgabe 08/2022

Projekt Rechtsinformationsstelle Digitale Hochschule NRW
veröffentlicht am 17. August 2022

Konzept

Im Folgenden haben wir Beiträge betreffend die Digitalisierung der Hochschulen in NRW aus der im August erschienenen rechtswissenschaftlichen Fachliteratur zusammengestellt mit Autor, Titel, Link und meist kurzer Inhaltsangabe.

Die Quellen beschränken sich im Wesentlichen auf die folgenden Zeitschriften: Computer und Recht (CR), Computer und Recht international (CRi), Datenschutz und Datensicherheit (DuD), Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (GRUR), Der IT-Rechtsberater (ITRB), Kommunikation und Recht (K&R), Multimedia und Recht (MMR), Neue Juristische Zeitschrift (NJW), Zeitschrift für Datenschutz (ZD), Zeitschrift für Informationsrecht (ZIIR), Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht (ZUM), COVID-19 und Recht (COVuR), Ordnung der Wissenschaft (OdW), Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (NVwZ), Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter (NVWBl.), Verwaltungsrundschau (VR), Zeitschrift für Digitalisierung und Recht (ZfDR), Recht Digital (RDigital), Privacy in Germany (PinG), Wissenschaftsrecht (WissR), Infobrief Recht des Deutschen Forschungsnetzwerkes. Darüberhinausgehende Literatur versuchen wir mit aktuellen Recherchen in beck-online.de abzudecken.

Im Anschluss finden sich Links zu relevanten Internetbeiträgen für den Zeitraum bis 17.08.22 sowie Hinweise auf Veranstaltungen.

Inhalt

Konzept.....	1
Datenschutzrecht	2
Urheberrecht.....	2
Prüfungs- und Hochschulrecht	2
Sonstiges (Staatshaftungs-, Arbeits-/Dienst-, Organisationsrecht).....	2
Internetquellen bis 17.08.2022	2
Veranstaltungen / Schulungen bzgl. Rechtsfragen einer Digitalen Hochschule	3
Veröffentlichungen der RiDHnrw seit dem Kurzreview 07/2022.....	3

Datenschutzrecht

Urheberrecht

1. Ziebarth, Wolfgang, **Die Fernleihe gemeinfreier Werke als Digitalisierungsauftrag** (ZUM 2022, 611, abrufbar bei [beck-online](#), €).

Das Konzept der Fernleihe in Bibliotheken erhöht die Verfügbarkeit von Medien für die Allgemeinheit. Die Bestellung besonders alter Bücher mittels Fernleihe ist jedoch häufig mit Beschränkungen wie einem Ausleih- oder Kopierverbot verbunden. Grund hierfür ist das hohe Risiko der Beschädigung dieser besonders alten, oft bereits beschädigten und wertvollen Bücher. Allerdings sind die Bücher in der Regel nicht mehr urheberrechtlich geschützt, da der Schutz gem. § 64 UrhG 70 Jahre nach dem Tod des:der Urheber:in erlischt. Der Autor wirbt daher damit, die Bücher zu digitalisieren und die Digitalisate der Allgemeinheit im Internet frei zur Verfügung zu stellen. Denn das Urheberrecht steht dem nicht mehr entgegen. Eine Fernleihe mittels physischem Versand, die stets mit einem Verlust- und Beschädigungsrisiko verbunden ist, sei dann nicht mehr notwendig. Ein Hinweis auf den digitalen Bestand des Werkes sei vielmehr ausreichend. Der Autor erläutert außerdem, wie sich sein Vorschlag konkret umsetzen ließe.

Prüfungs- und Hochschulrecht

Sonstiges (Staatshaftungs-, Arbeits-/Dienst-, Organisationsrecht)

Internetquellen bis 17.08.2022

iRights.info; das Online-Magazin *iRights.info* setzt sich in einem Artikel mit der kürzlich vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) veröffentlichten Strategie für offene Bildungsmaterialien auseinander. Sowohl der Aufbau als auch der Inhalt des 25 Seiten langen Strategie-Papiers werden erläutert. Das Papier setzt sich aus zwei großen Abschnitten zusammen. In dem ersten Abschnitt wird die Strategie eingeordnet und deren Zielsetzung erörtert. Im zweiten Abschnitt werden sechs verschiedene Handlungsfelder festgelegt, in denen offene Bildungsmaterialien gestärkt, gefördert und strategisch verankert werden sollen. <https://irights.info/artikel/oer-strategie-bmbf-deutschland/31568> (abgerufen am 17.08.2022).

wissenschaftsrat.de; der Wissenschaftsrat hat im Juli 2022 seine Empfehlungen zur Digitalisierung in Lehre und Studium veröffentlicht. In diesem Rahmen werden Verbesserungsvorschläge hinsichtlich des Einsatzes digitaler Elemente in Studium und Lehre unterbreitet. Der Wissenschaftsrat analysiert dafür zunächst die Ausgangslage und gibt in einem nächsten Schritt Empfehlungen zur qualitativen Förderung der Digitalisierung. In dem Zuge wird auch auf rechtliche Fragen der Digitalisierung in Lehre und Studium eingegangen (S. 95 ff.). Darüber hinaus erkennen die Autoren an, dass es sich bei der Digitalisierung um eine große Aufgabe handelt, die eine enge Zusammenarbeit von Hochschulen, Lehrenden, Studierenden und der Politik erfordert. <https://www.wissenschaftsrat.de/download/2022/9848-22.pdf?blob=publicationFile&v=12> (abgerufen am 17.08.2022).

Veranstaltungen / Schulungen bzgl. Rechtsfragen einer Digitalen Hochschule

Am 01.09.2022 findet der **OER-Fachtag Ingenieurwissenschaften** statt. Die Veranstaltung wird auf Initiative der AG Prorektor:innen und in Kooperation mit dem Netzwerk Landesportal ORCA.nrw organisiert. Thematisch dreht sich der Fachtag um die Fragen, welche OER-Materialien im Rahmen der ingenieurwissenschaftlichen Lehre zur Verfügung stehen und wie ihr Einsatz ausgestaltet werden kann. Die Ziele sind die Anregung für den Einsatz von OER und ihre weitere Verbreitung. Die Veranstaltung richtet sich dementsprechend an Lehrende der Ingenieurwissenschaften, die bereits OER-Materialien verwenden oder diese zukünftig einsetzen möchten.

- Weiter Informationen/Anmeldung: <https://www.rubel.rub.de/news/save-date-oer-fachtag-ingenieurwissenschaften-am-1-september>
- **Zeit:** Donnerstag, 1. September 2022; 9:00 bis 15:00 Uhr

Veröffentlichungen der RiDHnrw seit dem Kurzreview 07/2022

[01.08.2022 – Kurzmitteilung: Handreichung der LDI NRW zu Online-Prüfungen an Hochschulen](#)